

Krisenintervention – schnelle Hilfe zur Selbsthilfe

Referat am Montag
Fokus psychische Gesundheit

Marija Savic
Dipl. Ärztin Krisenintervention St.Gallen, PSG

Montag, 30. September 2024
19.30 bis 21.00 Uhr
Psychiatrie St.Gallen, Hörsaal (Haus C03)
Zürcherstrasse 30, 9500 Wil

Eintritt frei, ohne Anmeldung

Die Geburt – zwischen Traum und Trauma

Referat am Montag
Fokus psychische Gesundheit

Fabienne Forster
Fachpsychologin Gynäkopsychiatrie Wil, PSG
Irina Winkler
Psychologin Gynäkopsychiatrie Wil, PSG

Montag, 28. Oktober 2024
19.30 bis 21.00 Uhr
Psychiatrie St.Gallen, Hörsaal (Haus C03)
Zürcherstrasse 30, 9500 Wil

Eintritt frei, ohne Anmeldung

Wie geht es dem Kind? Wenn Eltern psychisch erkranken

Referat am Montag
Fokus psychische Gesundheit

Birgitt Beer-Binder
Oberpsychologin, KJPD St.Gallen
Edith Wiederkehr
Sozialarbeiterin, KJPD St.Gallen

Montag, 25. November 2024
19.30 bis 21.00 Uhr
Psychiatrie St.Gallen, Hörsaal (Haus C03)
Zürcherstrasse 30, 9500 Wil

Eintritt frei, ohne Anmeldung

Wie geht es dem Kind? Wenn Eltern psychisch erkranken

Kinder psychisch erkrankter Eltern werden oft als die «vergesenen Angehörigen» bezeichnet. Betroffene Familien sind mit vielfältigen Belastungen konfrontiert. Für die Kinder, deren Entwicklungsbedürfnisse dabei untergehen, sind die Folgen häufig gravierend. Sie weisen insbesondere ein deutlich höheres Risiko auf, selbst psychische Probleme oder Auffälligkeiten zu entwickeln. Umso wichtiger ist es, Müttern und Vätern die Möglichkeit zu geben, über den Umgang mit einer psychischen Erkrankung in der Familie zu reden und Unterstützung zu erhalten. Die Kinder- und Jugendpsychiatrischen Dienste (KJPD) St.Gallen bieten in der Psychiatrie St.Gallen seit rund zwei Jahren eine niederschwellige Beratung an.

Birgitt Beer-Binder und Edith Wiederkehr beleuchten die Hintergründe der Problematik und stellen das Beratungsangebot für psychisch belastete Eltern vor. Zudem berichten sie über ihre Erfahrungen damit.

Referat am Montag – Fokus psychische Gesundheit

Achtmal pro Jahr bietet die Psychiatrie St.Gallen aktuelle Informationen, Erklärungen und Wissenswertes zu psychiatrischen Themen aus erster Hand. Von Fachpersonen für die Öffentlichkeit – für Betroffene, Angehörige und Interessierte.

Telefon +41 58 178 13 00
 angehoerige@psychiatrie-sg.ch

psychiatrie-sg.ch/
 referat-am-montag



Die Geburt – zwischen Traum und Trauma

Die Geburt eines Kindes ist für viele Menschen eines der bewegendsten Ereignisse im Leben – die Erfüllung eines Lebenstraums. Auch in Filmen wird die Geburt als Moment grosser Liebe und Freude dargestellt. Die Realität sieht jedoch häufig anders aus. Etwa ein Drittel der Gebärenden erlebt die Geburt negativ bis traumatisch. Solche belastenden Geburtserlebnisse betreffen nicht nur die gebärende Person, auch Partner und Partnerinnen können mit Gefühlen der Hilflosigkeit zurückbleiben. Eine traumatisch erlebte Geburt erhöht das ohnehin hohe Risiko für die Entwicklung einer psychischen Störung nach der Geburt – was wiederum eine Herausforderung für das ganze Familiensystem darstellen kann.

Irina Winkler und Fabienne Forster beschreiben, was Gebärende, ihre Partner und Partnerinnen sowie Fachpersonen zu einem positiven Geburtserleben beitragen können und wie einer traumatisch erlebten Geburt begegnet werden kann.

Referat am Montag – Fokus psychische Gesundheit

Achtmal pro Jahr bietet die Psychiatrie St.Gallen aktuelle Informationen, Erklärungen und Wissenswertes zu psychiatrischen Themen aus erster Hand. Von Fachpersonen für die Öffentlichkeit – für Betroffene, Angehörige und Interessierte.

Telefon +41 58 178 13 00
 angehoerige@psychiatrie-sg.ch

psychiatrie-sg.ch/
 referat-am-montag



Krisenintervention – schnelle Hilfe zur Selbsthilfe

«Krisen beschreiben den Verlust des seelischen Gleichgewichts, den ein Mensch verspürt, wenn er mit Ereignissen und Lebensumständen konfrontiert wird, die er im Augenblick nicht bewältigen kann. Dies, weil sie von der Art und vom Ausmass her seine durch frühere Erfahrungen erworbene Fähigkeiten zur Bewältigung seiner Lebenssituation überfordern.» (Sonneck 2000)

Die Krisenintervention St.Gallen (KIZ) ist die regionale Hauptanlaufstelle für erwachsene Menschen, die sich in einer akuten psychischen Krise befinden und professionelle Hilfe suchen. Menschen in einer Krise oder die glauben, es gehe nicht mehr weiter, können sich über die 24h-Krisenhotline an das Team des KIZ St.Gallen wenden oder sich vom Arzt zuweisen lassen. Ein Eintritt in die stationäre Behandlung ist jederzeit möglich.

Marija Savic erläutert in ihrem Referat, unter welchen Voraussetzungen jemand in der Krisenintervention St.Gallen aufgenommen wird.

Referat am Montag – Fokus psychische Gesundheit

Achtmal pro Jahr bietet die Psychiatrie St.Gallen aktuelle Informationen, Erklärungen und Wissenswertes zu psychiatrischen Themen aus erster Hand. Von Fachpersonen für die Öffentlichkeit – für Betroffene, Angehörige und Interessierte.

Telefon +41 58 178 13 00
 angehoerige@psychiatrie-sg.ch

psychiatrie-sg.ch/
 referat-am-montag

